

INHALT

Umschau	5
Vorschau	11
1. Teil: Die Methodologie des Kritischen Rationalismus	
Einleitung: Der Satz vom zureichenden Grund	25
A Induktion keine Methode (Popper)?	
Methode nicht der Kritik, sondern der Thesenkonzeption!	33
I Induktion in Geschichte und Gegenwart der Philosophie	
1 bei Kant u.a.: komparative Allgemeinheit	41
2 bei Reichenbach: Wahrscheinlichkeit	43
II Gründe gegen und für die Induktion	
1 Popper: Asymmetrie von Verifikation und Falsifikation	50
2 Juhos: Symmetrie von Verifikation und Falsifikation	57
III Alternativen zu Poppers induktionsfreier Methodologie	70
1 Die Erlanger dialogische Logik	71
2 Der Konventionalismus Dinglers	73
IV Poppers Induktion: Ereignis - Vorgang	77
B Das Trilemma der Begründung, Kritik als Ausweg (Popper, Albert) ?	
Begründung und Kritik gleichnotwendig!	83
Zwischenergebnis:	
Poppers und Alberts Fixierung auf die negative Version der wissenschaftlichen Untersuchung.	97

2 Teil: Die Hegelkritik von Popper und Topitsch	
Einleitung: Offenheit	104
Exkurs: Topitsch und der Kritische Rationalismus	107
A Inhaltliche Kritik der Dialektik	
I Historische Kritik	
1 Kritik der Genese: Dialektik gleich Historizismus bzw. Mythos (Popper bzw. Topitsch)?	
Ex falso quodlibet!	109
2 Kritik der Folgen: Dialektik Wurzel des Faschismus (Popper, Topitsch)?	
Hegel ist kein (Rechts-)Hegelianer!	125
II Kritik des Hegelschen Staatsbegriffs: Staat alles, Individuum nichts (Popper, Topitsch)?	
Hegels These: Die Idee des Staates ist als Allgemeinheit verbunden mit der vollen Freiheit der Besonderheit!	141
B Methodische Kritik der Dialektik	
I Die Dialektik leer (Topitsch)?	
Allgemeine bzw. formale Thesen sind nicht leer!	164
II Die Dialektik normativ-deskriptiv (Topitsch)?	
Dialektik ist Theorie der Basis!	179
III Die Dialektik widersprüchlich (Popper)?	
Basis muß Widersprüche, Alternativen ent- halten, Aufbau dagegen: Widerspruchslose Einseitigkeit	206
Rückblick und Ausblick	229
Literatur	246